

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 11.09.2014, 19:00 Uhr bis 21:50 Uhr

Ort: Neustadt an der Orla, Gewölberaum des Rathauses

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 31. Sitzung vom 27. Mai 2014 (öffentlicher Teil)
3. Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und dessen Stellvertreter(in)
 - 3.a. Bestätigung der Wahlkommission
 - 3.b. Wahl des Vorsitzenden / der Vorsitzenden
 - 3.c. Wahl des Stellvertreters / der Stellvertreterin
4. Wahl der sachkundigen Bürger
 - 4.a. Bestätigung der Wahlkommission
 - 4.b. Wahl der sachkundigen Bürger
5. Information zur Auswertung des Brunnenfestes 2014 BE: Ronny Schwalbe
6. Beschlussfassung über die Benennung des Objektes in der ehemaligen Klosterkirche und der Schlossgasse 31
7. Beschlussfassung über die Benutzungsordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla
8. Beschlussfassung über die Entgeltordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla
9. Vorstellung des Konzeptes der Ehrenamtsehrung in Neustadt (Orla)
10. Informationen
11. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

BfN-Fraktion

Prof. Dr. Werner Greiling
Danny Will

Die LINKE.-Fraktion

Barbara Hofmann

SPD-Fraktion

Brigitte Weigel

CDU-Fraktion

Leila Martin
Udo Patzer

entschuldigt

Arthur Hoffmann, Bürgermeister

Verwaltung

Heike Jansen-Schleicher, Hauptamtsleiterin
Ronny Schwalbe, Kulturamtsleiter

Schriftführer

Petra Schleif

Leitung der Sitzung

Carsten Sachse, Beigeordneter

Gäste:

CDU-Fraktion

Ulrich Wissing

WohnRing AG

Rolf Henschel, Geschäftsführer

Neue Arbeit Neustadt e.V.

Hannelore Wirth, Vorstand
Claudia Müller

Agentur für Arbeit

Patricia Abendschein

Kandidaten berufene Bürger

Steffen Engler
Sabine Thuy

An der öffentlichen Sitzung des Ausschusses nimmt weiterhin Herr Cissek von der OTZ ab ca. 19:10 Uhr teil.

Herr Sachse eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Verwaltung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind sieben Ausschussmitglieder anwesend.

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde an alle Mitglieder fristgerecht versandt.

Änderungen und Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Die Mitglieder des Ausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 31. Sitzung vom 27. Mai 2014 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 31. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 27.05.2014 wurde an die damaligen Ausschussmitglieder versandt. Herr Prof. Dr. Greiling gehörte als einziges Ausschussmitglied dem damaligen Ausschuss an. Änderungsvorschläge werden keine vorgebracht.

Beschluss Nr. BKS 001/01/14:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 31. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 27.05.2014 wird genehmigt.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 6 Stimmenthaltungen

TOP 3: Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und dessen Stellvertreter(in)

Herr Sachse informiert, dass nach § 19 Abs. 7 der Geschäftsordnung die Ausschüsse aus ihrer Mitte heraus den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter wählen.

TOP 3.a: Bestätigung der Wahlkommission

Herr Sachse erklärt, dass nach § 13 Abs. 10 der Geschäftsordnung für die Auszählung der Stimmzettel eine Wahlkommission zu beauftragen ist. Als Mitglied der Wahlkommission werden benannt:

BfN-Fraktion:	Danny Will
Fraktion DIE LINKE:	Barbara Hofmann
SPD-Fraktion:	Brigitte Weigel
CDU-Fraktion:	Leila Martin

O. g. Ausschussmitglieder werden für die Wahlkommission bestätigt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 3.b: Wahl des Vorsitzenden / der Vorsitzenden

Herr Sachse teilt mit, dass durch die Fraktion des BfN Herr Prof. Dr. Werner Greiling für die Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vorgeschlagen wird. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Jedes Ausschussmitglied kann eine Stimme abgeben. Alle ausgegebenen Stimmzettel werden wieder abgegeben und ausgezählt.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	Stimmen	
		Gültig	Ungültig
BfN-Fraktion	Prof. Dr. Greiling, Werner	7	0

Beschluss Nr. BKS 002/01/14:

Aufgrund des o. g. Wahlergebnisses wird mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen Herr Prof. Dr. Werner Greiling zum Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales gewählt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auf Nachfrage teilt er mit, dass er die Wahl annimmt.

Herr Prof. Dr. Greiling dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine sachlich faire und fraktionsübergreifende Ausschussarbeit.

TOP 3.c: Wahl des Stellvertreters / der Stellvertreterin

Herr Patzer schlägt für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales Frau Leila Martin vor. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

Da Frau Martin als Stellvertreterin vorgeschlagen wurde nimmt sie ihre Funktion als Mitglied der Wahlkommission nicht wahr.

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Jedes Ausschussmitglied kann eine Stimme abgeben. Alle ausgegebenen Stimmzettel werden wieder abgegeben und ausgezählt.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	Stimmen	
		Gültig	Ungültig
CDU-Fraktion	Martin, Leila	7	0

Beschluss Nr. BKS 003/01/14:

Aufgrund des o. g. Wahlergebnisses wird mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen Frau Leila Martin zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales gewählt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass sie die Wahl annimmt.

TOP 4: Wahl der sachkundigen Bürger

Nach § 20 der Geschäftsordnung sind in den Ausschuss vier sachkundige Bürger zu wählen. Die Fraktionen hatten bis 27.08.2014 Gelegenheit, Vorschläge für die Besetzung der Ausschüsse einzureichen.

TOP 4.a: Bestätigung der Wahlkommission

TOP 4a) Bestätigung der Wahlkommission

Nach § 13 Abs. 10 der Geschäftsordnung wird die Auszählung der Stimmzettel von je einem Mitglied der Fraktionen durchgeführt. Als Wahlkommission werden benannt:

BfN-Fraktion:	Danny Will
CDU-Fraktion:	Leila Martin
Fraktion DIE LINKE:	Barbara Hofmann
SPD-Fraktion:	Brigitte Weigel

O.g. Ausschussmitglieder werden für die Wahlkommission bestätigt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 4.b: Wahl der sachkundigen Bürger

Durch die Fraktionen wurden folgende Personen für die Wahl als sachkundige Bürger für den Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales bis zum Abgabetermin vorgeschlagen:

BfN-Fraktion:	Pohl, Manfred
	Züchner, Janet
CDU-Fraktion:	Engler, Steffen
	Thuy, Sabine
Fraktion DIE LINKE:	Hücker, Heike
	Wunderlich, Elke
SPD-Fraktion:	

Frau Weigel schlägt im Namen der SPD-Fraktion Frau Ines Hoffmann als sachkundigen Bürger vor.

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Jedes Ausschussmitglied hat 4 Stimmen.

Alle ausgegebenen Stimmzettel werden wieder abgegeben und ausgezählt.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	Stimmen	
		Gültig	Ungültig
CDU-Fraktion	Engler, Steffen	5	0
	Thuy, Sabine	7	0
BfN-Fraktion	Pohl, Manfred	6	0
	Züchner, Janet	6	0
Fraktion DIE LINKE:	Hücker, Heike	1	0
	Wunderlich, Elke	2	0
SPD-Fraktion:	Hoffmann, Ines	1	0

Beschluss Nr. BKS 004/01/14:

Aufgrund des o. g. Wahlergebnisses sind mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen folgende Personen als sachkundige Bürger gewählt:

CDU-Fraktion	Engler, Steffen Thuy, Sabine

BfN-Fraktion

**Pohl, Manfred
Züchner, Janet**

Herr Steffen Engler und Frau Sabine Thuy sind anwesend und nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

Herr Sachse gratuliert den gewählten sachkundigen Bürgern und teilt mit, dass die Berufung in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 25.09.2014 erfolgt.

TOP 5: Information zur Auswertung des Brunnenfestes 2014 BE: Ronny Schwalbe

Herr Schwalbe gibt ausführliche Erläuterungen zum diesjährigen Brunnenfest. Das Konzept der räumlichen Beschränkung (Markt, Rodaer Straße, Fleischbänke, E.-Thälmann-Straße, Schlossgasse) sei aufgegangen. Er dankt allen Vereinen, Schulen, Kitas, Kirchen, den Partnerstädten, anderen Institutionen und Privatpersonen, die beim Brunnenfest mitgewirkt haben.

Angedacht war, das Fest zu straffen. So sollte die Brunnenabnahme am Samstagfrüh, anstatt Freitagnachmittag, vor der Brunnenmeisterzeremonie, stattfinden. Dies ist nicht gelungen, da vom Alten Rat bzw. vom Brunnenverein die abgesprochene Terminkette nicht eingehalten wurde und die Brunnenabnahme Freitagnachmittag und Samstagvormittag erfolgte.

In Auswertung des Brunnenfestes wurde sich darauf verständigt, im kommenden Jahr die Brunnenabnahme Samstagfrüh und die Brunnenmeisterzeremonie 12:00 Uhr durchzuführen.

Beim Samstagabend-Programm gab es auf Grund der gegensätzlichen Musikrichtungen kritische Anmerkungen. Ca. 1.000 Gäste waren am Abend auf dem Markt.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, was gewollt ist, wobei die finanzielle Situation nicht außer Acht gelassen werden kann. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen gegenüber dem Jahr 2009 kontinuierlich gesenkt werden.

In der Diskussion wird von Herrn Schwalbe der Vorschlag unterbreitet, in der nächsten Ausschusssitzung darüber zu beraten, welche Gruppen zum Brunnenfest 2015 unter Beachtung der finanziellen Vorgaben des Haushaltsplanes, auftreten könnten.

Frau Hofmann schlägt vor, über den Neustädter Kreisboten die Bürger bei der Gruppenauswahl mitentscheiden zu lassen.

Durch Herrn Sachse wird dargelegt, dass es leider nicht gelungen sei, die Wirtschaft mit einzubeziehen. Herr Patzer ergänzt, dass dies ein langwieriger Prozess sei und es müsse rechtzeitig versucht werden, mit den Neustädter Firmen in Kontakt zu treten.

Diesbezüglich teilt Frau Jansen-Schleicher mit, dass über Jahre hinweg feste Partner bestehen. Jedoch ist die Kontaktpflege sehr wichtig.

Frau Martin spricht sich dafür aus, die Händlerstände in der E.-Thälmann-Straße beizubehalten und nach Möglichkeit auszubauen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Benennung des Objektes in der ehemaligen Klosterkirche und der Schlossgasse 31

Herr Schwalbe informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Die Verwaltung schlägt vor, den zukünftigen Gemeindesaal und das Funktionsgebäude Schlossgasse 31 ‚Augustinum‘ zu nennen. Anhand einer Power-Point werden Designvorschläge gezeigt.

In der Diskussion werden durch die Ausschussmitglieder folgende Vorschläge unterbreitet:

Herr Will, Herr Prof. Dr. Greiling, Frau Weigel: „Augustiner-Saal“

Frau Martin, Herr Patzer: „Klosterkirche“

Verwaltung/Frau Hofmann:

„Augustinum“

Herr Sachse beantragt Rederecht für die anwesenden Gäste.

Abstimmung 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auch hier werden unterschiedliche Meinungen geäußert; der Verwaltungsvorschlag favorisiert.

Nach der Diskussion erfolgt die Abstimmung zu den o.g. vorgeschlagenen Namen:

Name	Abstimmung
„Augustiner-Saal“	4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen
„Klosterkirche“	1 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
„Augustinum“	2 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses wird das Ensemble „Augustiner-Saal“ genannt.

Nach der Abstimmung wird durch Herrn Cissek darauf verwiesen, dass die Schreibweise für die Suchmaschinen im Internet von Wichtigkeit ist.

Nach der Diskussion wird folgende Schreibweise beschlossen: „AugustinerSaal“

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Beschluss Nr. BKS 005/01/14:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Benennung des Objektes in der ehemaligen Klosterkirche und der Schlossgasse 31 zum „AugustinerSaal“.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen

TOP 7: Beschlussfassung über die Benutzungsordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla

Herr Schwalbe informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Auf Grund der fach- und sachlichen Kompetenz und den Erfahrungen ist vorgesehen, dass die WohnRing AG die Pflege und Reinigung des AugustinerSaals übernimmt. Ein Betreuungs- bzw. Pflegevertrag wird diesbezüglich mit der WohnRing AG abgeschlossen. Dieser soll auch die Außenbereichspflege beinhalten. Durch die Stadt werden die Anfragen, Profile, Verträge und Rechnungen usw. erstellt sowie die inhaltliche Gestaltung der Marke ‚AugustinerSaal‘ ausgebaut.

Herr Sachse beantragt Rederecht für Herrn Henschel, Vorstand der WohnRing AG.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Durch Herrn Henschel wird auf Anfrage informiert, dass eine Schließenanlage eingebaut werden soll. Zwei Personen der WohnRing AG werden für den AugustinerSaal verantwortlich sein. Die Pflege und Reinigung der Räume stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar, welche in der Stadt keine andere Firma leisten könne.

Herr Schwalbe ergänzt, dass durch die Stadt die Rahmenbedingungen geschaffen werden, das Objekt pfleglich zu behandeln.

Herr Will schlägt vor, im § 10 folgende Änderung vorzunehmen:

- (3) „Der Mieter hat bei Abnahme die Räume in einem besenreinen Zustand zu hinterlassen. Die Endreinigung erfolgt durch den Vermieter zu Lasten des Mieters. ...“

- (5) „Die turnusmäßige chemische Reinigung der Bierleitung in den Barbereichen erfolgt durch die Stadt Neustadt an der Orla, **vorbehaltlich der Innenausstattung.**“

Sollte die Bierleitung nicht eingebaut werden, ist dieser Absatz zu streichen.

Gegenteilige Meinungen gibt es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Herr Prof. Dr. Greiling stellt den Antrag einen Absatz im § 5 mit folgenden Wortlaut einzufügen:

- (8) „Mietfreiheit kann auch für nichtkommerzielle öffentliche Veranstaltungen gewährt werden, die in gemeinsamer Trägerschaft mit der Stadtverwaltung Neustadt (Orla) stattfinden.“

Herr Sachse ist der Meinung, dass keine Ausnahmen gemacht werden sollten und der Verein über die Vereinsförderung im Rahmen der Projektförderung die Miete zurück erhält. Durch Herrn Prof. Dr. Greiling wird der hohe finanzielle Aufwand des Vereins bei der Ausrichtung der Fördervereinsveranstaltungen dargelegt. Er gibt zu bedenken, dass bei der Vereinsförderung keine Sicherheit zum Rückfluss der Miete vorhanden sei.

Herr Schwalbe spricht sich ebenfalls dafür aus, über die Vereinsförderung die Miete zurückzahlen. Vereine, die eigene Räumlichkeiten betreiben, erhalten über die Vereinsförderung hierfür eine Förderung.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Herr Prof. Dr. Greiling zur Ergänzung des § 5

- (8) „**Mietfreiheit kann auch für nichtkommerzielle öffentliche Veranstaltungen gewährt werden, die in gemeinsamer Trägerschaft mit der Stadtverwaltung Neustadt (Orla) stattfinden.**“

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Will schlägt weiterhin vor, im § 5 folgende Änderungen vorzunehmen:

- (4) „ Im Entgelt Abwasser, Strom **und Abfallentsorgung** enthalten.“

Weitere Änderungsvorschläge werden nicht vorgebracht.

Herr Sachse bittet gemäß der Geschäftsordnung zu prüfen, ob ein Beschluss über die Benutzungsordnung im Stadtrat erforderlich ist.

Beschluss Nr. BKS 006/01/14:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Benutzungsordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 8: Beschlussfassung über die Entgeltordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla

Herr Schwalbe informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die vier verschiedenen Nutzungsprofile anhand der Nutzungskalkulation.

In der Diskussion wird seitens der Ausschussmitglieder angefragt, wie eine Trennung zwischen b.3 und b.4 erfolgen kann und wer darüber entscheidet. Herr Schwalbe teilt mit, dass durch die Stadtverwaltung festgelegt wird, in welche Kategorie die Veranstaltung einzuordnen ist.

Zu folgenden Änderungen in der Entgeltordnung wurde sich seitens der Ausschussmitglieder verständigt:

b.4 Großveranstaltungen (~~Senioren-Karneval, Hochzeiten, Silvester, Großkonzerte~~ **bis max. 420 Personen**)

Durch Herrn Schwalbe wird dargelegt, dass in den ersten Monaten ‚experimentiert‘ werden müsse und Absprachen mit der Reinigungsfirma erfolgen werden. Die Entgeltordnung ist aus diesem Grund zunächst nur für ein Jahr gültig. Bezüglich der maximalen Personenzahl könnten Stichproben durchgeführt werden.

In der weiteren Diskussion wird durch die Ausschussmitglieder der Hinweis gegeben, optional im Nutzungsvertrag ein Passus einzuarbeiten, dass evtl. Mehrkosten je nach Reinigungsaufwand erhoben werden können.

Auf Anfrage von Herrn Sachse informiert Herr Schwalbe, dass Einnahmen in Höhe von 4.450,00 € geplant seien.

Beschluss Nr. BKS 007/01/14:

**Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Entgeltordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla
Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 9: Vorstellung des Konzeptes der Ehrenamtsehrung in Neustadt (Orla)

Herr Schwalbe informiert über das Konzept zur Ehrenamtsehrung. Bisher fand die Sportlerehrung alle zwei Jahre statt, wobei jene Sportler ausgezeichnet wurden, die auf Bundes- und Landesebene erfolgreich waren. Es bestand die Überlegung, das Konzept der Auszeichnungsveranstaltungen zu verändern und neben erfolgreichen Sportlern auch verdienstvolle Ehrenamtliche sämtlicher Vereine zu ehren. Diesbezügliche Schreiben wurden an die Vereine versandt und um Benennung von einer zu ehrenden Person gebeten. Durch die Vereine ist eine Begründung zu den Vorgeschlagenen zu geben. Abgabefrist ist der 22.09.2014. Die Auswahl, welche Personen geehrt werden, wird durch den Bürgermeister erfolgen. Die erste Ehrenamtsehrung soll am 14.11.2014 stattfinden.

Herr Sachse bittet darum, in der nächsten Ausschusssitzung über den Rücklauf usw. zu informieren, um die Ehrung transparent zu gestalten.

Die Ausschussmitglieder befürworten das Konzept zur Ehrenamtsehrung.

TOP 10: Informationen

Frau Jansen-Schleicher informiert, dass im Kita-Bereich 27 neue Plätze geschaffen wurden. Die Kita „Gänseblümchen“ wurde um 20 und die Kita in Neunhofen um 7 Plätze erweitert. Bis zum 19.8.2014 wurde 47 Kinder in Neustadt (Orla) geboren. Der Rechtsanspruch wird zu ca. 80 – 90 % durch die Eltern in Anspruch genommen. Mit den Trägern der Kita-Einrichtungen besteht eine gute Zusammenarbeit. Mit der AWO wurde sich dahingehend verständigt, dass eine ‚Vorschulklasse‘ gebildet wird, wenn die Geburtenzahlen weiter auf dem hohen Niveau bleiben. Diese soll dann im Schlossschulen-Komplex untergebracht werden.

Herr Sachse informiert, dass in der Haushaltsdiskussion das papierlose Sitzungsmanagement zur Diskussion steht. Somit könnte das Kopieren und Ausfahren der Unterlagen entfallen.

TOP 11: Bürgeranfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil der Sitzungen gegen 21:50 Uhr und verabschiedet die Gäste.

C. Sachse
Beigeordneter

Schleif
Schriftführerin

Hinweis: Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Verteiler: Bürgermeister, Ausschussmitglieder, OT-Bürgermeister, Amtsleiter, Schriftführerin, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Beschlussprotokoll

über die 1. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla am 11.09.2014 (öffentlicher Teil)

BKS 001/01/14	Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 31. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 27.05.2014 wird genehmigt. Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 6 Stimmenthaltungen				
BKS 002/01/14	Aufgrund des o. g. Wahlergebnisses wird mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen Herr Prof. Dr. Werner Greiling zum Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales gewählt. Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)				
BKS 003/01/14	Aufgrund des o. g. Wahlergebnisses wird mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen Frau Leila Martin zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales gewählt. Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)				
BKS 004/01/14	Aufgrund des o. g. Wahlergebnisses sind mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen folgende Personen als sachkundige Bürger gewählt: <table border="1" data-bbox="501 1160 1326 1294"> <tr> <td data-bbox="501 1160 911 1227">CDU-Fraktion</td> <td data-bbox="911 1160 1326 1227">Engler, Steffen Thuy, Sabine</td> </tr> <tr> <td data-bbox="501 1227 911 1294">BfN-Fraktion</td> <td data-bbox="911 1227 1326 1294">Pohl, Manfred Züchner, Janet</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	Engler, Steffen Thuy, Sabine	BfN-Fraktion	Pohl, Manfred Züchner, Janet
CDU-Fraktion	Engler, Steffen Thuy, Sabine				
BfN-Fraktion	Pohl, Manfred Züchner, Janet				
BKS 005/01/14	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Benennung des Objektes in der ehemaligen Klosterkirche und der Schlossgasse 31 zum „AugustinerSaal“. Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen				
BKS 006/01/14	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Benutzungsordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs- und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla. Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)				
BKS 007/01/14	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Entgeltordnung für die öffentlichen Sitzungs-, Tagungs-, und Veranstaltungsräume der Stadt Neustadt an der Orla Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)				

Neustadt an der Orla, 26.09.20104

C. Sachse
Beigeordneter